

## Historische Entwicklung

### Gründung:

- 1156** Gründung von Christiansdorf
- 1168** Silberfund
- 1186** Umbenennung von Christiansdorf in Freiberg und Verleihung der Stadtrechte  
Entstehung des Obermarktes



### Aufstieg zur Bergbaustadt:

- 1218** erste urkundliche Erwähnung der Stadt
- 1230** Einbau der „Goldenen Pforte“ in die Marienkirche
- 1300** Entwicklung zu einer der wichtigsten Städte des Kurfürstentum Sachsens.
  - 5.500 Einwohner
  - Silberbergbau sorgt für Reichtum
- 1502** Fertigstellung der ersten städtischen Domorgel
- 1557** Einführung der Reformation
- 1632** kaiserliche Armee belagert das pro-schwedische Freiberg  
→ hohe Verluste in der Bevölkerung



- 1765** Gründung der TU Bergakademie
- 1790** Gründung des Freiburger Theaters – des ersten sächsischen Stadttheater
- 1800** Uraufführung von Carl Maria von Webers „Das Waldmädchen“
- 1862** Eröffnung der ersten Eisenbahnlinie zwischen Freiberg und Dresden
- 1886** Clemens Winkler entdeckt das Element Germanium

Am **7. Oktober 1944** erfolgte ein Luftangriff von 24 amerikanischen "Fliegenden Festungen" B-17, die 60 Tonnen Sprengbomben geladen hatten, auf Freiberg und Wurzen. In Freiberg war besonders die Bahnhofsvorstadt betroffen, doch auch die Chemnitzer Straße, die Hainicher Straße und Kleinwaltersdorf. 75 Häuser wurden zerstört oder schwer beschädigt, 216 weitere mittelgradig oder leicht beschädigt. 172 Menschen starben, davon 133 Frauen und Kinder. 114 Verwundete waren zu versorgen.

**7. Mai 1945** von der Roten Armee eingenommen, wobei dem damaligen Oberbürgermeister, Dr. Hartenstein (NSDAP), welcher von 1924 bis 1945 dieses Amt ausübte, eine besondere Rolle zukam. Ihm gelang es, die Stadt vor unnötigen Verlusten zu bewahren und insgeheim die Kapitulation der Stadt vorzubereiten.

Der Bergbau auf Zink und Blei lief **bis 1969** weiter, bevor er wegen mangelnder Ausbeute eingestellt wurde. Durch den massiven Ausbau der Hüttenindustrie in und um Freiberg zum Zentrum der Nicht-Eisen-Metallurgie (Zinn, Zink und Blei in Freiberg, in unmittelbarer Nachbarschaft Edelmetalle in Halsbrücke und Spurenmetalle in Muldenhütten)

**Um 1970** überstieg die Einwohnerzahl 50.000.

**Im Jahr 1990** wurde Freiberg Sitz des sächsischen Landkreises Freiberg,

der **1994** um die Landkreise Flöha und Brand-Erbisdorf sowie die Gemeinde Neuhausen/Erzgeb. aus dem Landkreis Marienberg erweitert wurde und **2008** im Landkreis Mittelsachsen aufging. Seitdem ist Freiberg Kreisstadt dieses Landkreises.

Im **Februar 2015** wurde auf ein Asylbewerberheim in Freiberg ein Sprengstoffanschlag verübt. Die Staatsanwaltschaft ermittelte wegen versuchten Totschlags, indes wurden die Ermittlungen laut ARD inzwischen ergebnislos eingestellt.